

Die Liebende schreibt.

Gedicht von J.W. v.Goethe.

Franz Schubert D 673

Mässig , zart.

In A dur erschienen als Op.165. Nr. 1.

October 1819

Ein Blick von dei - nen

Au - gen in die mei - nen, ein Kuss von dei - nem

Mund auf mei - nem Mun - de, wer da - von hat, wie ich, ge -

wis - se Kun - de, mag dem was an - ders wohl er - freu - lich schei - nen?

dim. *ritard.*

musicalion
klicken für mehr

Ent-fernt von dir, ent - frem - det von den Mei - nen,

führ' ich stets die Ge- dan - ken in die Run - de,

und im - mer tref - fen sie auf je - ne Stun - de, die ein- zi-ge; da

musicalion
klicken für mehr

fang' ich an zu wei - nen. Die Thrä - ne trock - net

p *dim.* *pp*

wie - der un - ver - se - hens: er liebt ja, denk' ich, her in die . se

pp

Stil- le, und soll- test du nicht in die Fer- ne rei-chen? Ver-

nimm das Lis- peln die- ses lie- be- we- hens; mein ein- zig Glück auf

Er- den ist dein Wil- le, dein freund- li-cher- zu mir, mein

musicalion
klicken für mehr

ein- zig Glück, dein Wil- le zu mir, mein ein- zig Glück;

gieb mir ein Zei- chen!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Die Liebende schreibt](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)